FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Die Bekehrung Durch Leibliche Trübsal; Wie solche Zwar öffters scheinbar, aber selten rechtschaffen sey / Am XIV.Sonnt.nach Trin. 1719. In einer über ...

Francke, August Hermann

Berlin, 1723

Text. Luc. XVII, 11-19.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

ihrer Seelen angedeyen zu lassen. Solche Bitte wollen wir thun in einem gläubigen und andächtigen Vater Unser

Text.

Luc. XVII, 11-19.

UNd es begab sich/ da er reisete gen Jerusalem/ zog er mitten durch Samariam und Galiläam. Und als er in einen Marckt kam/ begegneten ihm zehen aussätzige Männer/ die stunden von ferne/ und erhuben ihre Stimme/ und sprachen: JESU/ lieber Meister/ erbarme dich unser. Und da er sie sahe/ sprach er zu ihnen: Gehet hin/ und zeiget euch den

den Priestern. Und es geschah / da sie hingingen / wurden sie rein. Einer aber unter ihnen / da er sahe / daß er gesund worden war / kehrete er um / und preisete GOTT mit lauter Stimme / und fiel auf sein Angesicht zu seinen Füssen / und danckte ihm; und das war ein Samariter. JEsus aber antwortet und sprach; sind ihrer nicht zehen rein worden / Wo sind aber die neune? hat sich sonst keiner funden / der wieder umkehre und gebe GOtt die Ehre / denn dieser Fremdling? Und er sprach zu ihm; stehe auf / gehe hin // dein Glaube hat dir geholffen.

Geliebte in dem HERRN.

Wenn einige Menschen sind, die sich bekehren, aber nicht recht; so pflegen es wol ins besondere diejenigen zu seyn, welche sich erst durch Plagen und Trübsalen zur Bekehrung bewegen lassen. Das sehen wir aus dem ietzo verlesenen Evangelischen Text. Siehe, da waren zehen, die allesammt schrien: JEsu / lieber Meister / erbarme dich unser! Aber unter diesen zehen war nur ein einiger, der sich auch gleich zu derselben Zeit, da er Hülffe erlangte, rechtschaffen und ernstlich bekehrte. Wolan, so soll dann diesemnach itzo gehandelt werden

Von der Bekehrung durch leibliche Trübsal.

Dabey wir werden zu sehen haben, wie solche zwar

I. öffters scheinbar; aber
II. selten rechtschaffen sey.

Der